

Informationsbogen MRT

Sehr geehrte Patientin,

sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist eine Magnetresonanztomographie (MRT) oder auch Kernspintomographie genannte Untersuchung vorgesehen. Bitte lesen Sie diesen Aufklärungsbogen ausführlich durch und beantworten Sie die Fragen auf der Rückseite.

Was ist Magnetresonanztomographie (MRT)?

Die MRT ist ein diagnostisches Verfahren zur Darstellung von Struktur und Funktion von Organen und Gewebe. Das kernspintomographische Bild entsteht aus dem gezielten Zusammenwirken eines starken Magnetfeldes mit Radiowellen. Dieses ermöglicht je nach medizinischer Fragestellung eine detaillierte, kontrastreiche Darstellung von Organen und Gewebe sowie eine besondere Abgrenzbarkeit krankhafter Prozesse. Es wird keine ionisierende (radioaktive) Strahlung verwendet. Die Untersuchung ist schonend und schmerzfrei. Nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen besteht durch eine MRT-Untersuchung kein Gesundheitsrisiko, wenn Sie keinerlei metallischen Gegenstände im oder am Körper tragen.

Was muss man vor der Untersuchung beachten?

Entfernen Sie bitte alle metallischen Gegenstände von ihrem Körper (Brille, Haarklammern, Uhren, Schmuck, Piercings, herausnehmbarer Zahnersatz, Hörgeräte usw.), da diese vom Magnetfeld angezogen werden können, Sie gefährden und die Untersuchung stören können.

Wie läuft die Untersuchung ab?

Wir begleiten Sie in den Untersuchungsraum und werden Sie dort auf der Untersuchungsliege bequem positionieren. Je nach Untersuchung müssen zusätzliche Empfangsantennen in der Nähe der zu untersuchenden Region angebracht werden. Sie werden im Anschluss in den MR-Scanner („Röhre“) gefahren. Bis auf Untersuchungen des Kopfes und der oberen Extremität liegen Sie bei den MRT-Untersuchungen in unserem Haus in der Regel mit den Füßen zuerst im Magneten, der Kopf bleibt frei und liegt häufig außerhalb des Magneten.

Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie unter Raumangst leiden.